

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wien, Juni 1912.
VII, Neubaugasse 29.

P. T.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich das von mir unter der Firma

Theodor Daberkow
Sortiments- und Antiquariats-
Buchhandlung

VII/2, Mariahilferstrasse 12—16

geführte Geschäft, mit Rückwirkung auf 1. Mai dieses Jahres, meinem Prokuristen

Herrn **Rudolf Wild**

käuflich mit Aktiva und Passiva abgetreten habe, der dasselbe unter seinem Namen weiterführen wird.

Ueber die Bezüge 1911 ist zur Ostermesse glatt abgerechnet worden. Die Zustimmung der Herren Verleger voraussetzend, übernimmt Herr Wild die Ostermesse 1912 gestellten Disponenden sowie die Sendungen in neue Rechnung.

Meinen Nachfolger, der mit meinem Geschäft durch seine Tätigkeit durchaus vertraut ist und über genügende Mittel verfügt, empfehle ich dem Wohlwollen der Herren Verleger.

Da ich mich von jetzt ab nur auf mein Verlags- und Kommissions-Geschäft beschränke, welches ich in meinem Hause VII, Neubaugasse 29, betreiben werde, sage ich allen Geschäftsfreunden für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen besten Dank, welches Vertrauen ich auch auf meinen Nachfolger zu übertragen bitte.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Theodor Daberkow,

Verlags- und Kommissions-Buchhandlung,
Wien VII/1, Neubaugasse 29.

Wien, Juni 1912
VII, Mariahilferstr. 12—16.

P. P.

Mit Bezugnahme auf vorstehende Mitteilung beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich die Firma Theodor Daberkow, VII, Mariahilferstrasse 12—16, mit Rückwirkung auf 1. Mai 1912 käuflich mit Aktiva und Passiva erworben habe und unter der Firma

Rudolf Wild,

Buchhandlung und Antiquariat

weiterführen werde. Über alle Lieferungen bis 31. Dezember 1911 ist zur Ostermesse 1912 abgerechnet worden, für die Erledigung etwaiger Differenzen werde ich Sorge tragen. Die Ostermesse 1912 gestellten Disponenden, sowie die Sendungen aus 1912 übernehme ich unter Voraussetzung des Einverständnisses der Herren Verleger. Ich bitte mir freundlichst das Konto offen zu halten, resp. mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen. Gute praktische Erfahrungen aus langjähriger Tätigkeit in in- und ausländischen Firmen und ausreichende Betriebsmittel lassen mich eine er-

folgreiche Weiterentwicklung des Geschäftes erhoffen.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst und bitte daher, unverlangte Sendungen zu unterlassen.

Meine Vertretung bleibt in den bewährten Händen der Firma C. Cnobloch, Leipzig.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Rudolf Wild,

Buchhandlung und Antiquariat,
VII/2, Mariahilferstrasse 12—16.

Firmenänderung!

Aus praktischen Gründen haben wir unsere bisherige Firma:

Verlag kolonialpolitischer Zeitschriften
G. m. b. H.

in

„Kolonie und Heimat“
Verlagsgesellschaft m. b. H.

ändern lassen.

Wir bitten um Kenntnisnahme.

Berlin, im Juni 1912.

„Kolonie und Heimat“
Verlagsgesellschaft m. b. H.

Inventur 1912.

Bei Aufgabe der Bestellungen bitte ich zu beachten, dass meine

Auslieferung

der Inventur wegen

Freitag, den 28. Juni

und

Sonnabend, den 29. Juni

geschlossen

bleibt.

Leipzig.

B. G. Teubner.

Hierdurch zeige ich ergebenst an, dass ich meine seit fast 40 Jahren geführte Sortiments-Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung meinem Sohne Hermann Marowsky übertragen habe, welcher das Geschäft unter der Firma **Marowsky's Buchhandlung, Hermann Marowsky**, in unveränderter Weise fortführen wird.

Das Verlagsgeschäft bleibt in meinem Besitz. Alle seit dem 1. Januar d. J. bezogenen Sendungen werden durch meinen Sohn zur demnächstigen Ostermesse prompt reguliert werden.

Minden, den 19. Juni 1912.

C. Marowsky.

Indem ich vorstehende Anzeige bestätige, bitte ich, das meinem Vater geschenkte Vertrauen auch auf mich übertragen zu wollen.

Minden, den 19. Juni 1912.

Hermann Marowsky,
i/Fa. Marowsky's Buchhandlung.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buchhandlung u. wiss. Antiquariat in süd-deutscher Grosstadt zu verkaufen. Auch für 2 Herren geeignet. Zuschriften unter **2308** durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich biete an:

Sortiment in schön gelegener
Mittelstadt

Südwestdeutschlands.

Umsatz ca. 35 000 M. Reingewinn ca. 3600 M. Kaufpreis 12 000 M. bar. Evangel. Herren mit den nötigen Mitteln erfahren Näheres unter **L. S. 142.**

Leipzig.

f. Volckmar.

Hof- u. Universitätsbuchhandlung, in norddeutscher Stadt gelegen, ist wegen Übergangs des Inhabers zum Verlag baldigst für annehmbaren Preis zu verkaufen. Nur Selbstbewerber wollen sich melden und unter Mitteilung der verfügbaren Barmittel Näheres erfragen. Zuschriften d. d. Geschäftsst. des B.-V. u. X. Nr. 1882.

E. L. Kasprowicz in Leipzig

wünscht seinen russisch-polnischen Verlag beliebte Fremden-Literatur, in Bausch und Bogen billigst zu verkaufen wegen hohen Alters des Besitzers. Die Firma liefert auf Wunsch ein Verzeichnis der Vorräte umgehend.

Der Verlag

eines farbig ill. Kinderbuches, ord. M. 3.—, welches als empfehlenswert zur Anschaffung vom Lehrerverein empfohlen wurde, ist mit allen Rechten sowie Rest von ca. 2500 geb. Expl. von 10 Tausend Auflage äusserst billig abzugeben. Autorin und Maler bekannt.

Angeb. unter **2302** an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Illustrierte Zeitschrift zu verkaufen!

Illustrierte Zeitschrift für emporblühenden Sport und bestimmte moderne Bestrebung (speziell für Berlin u. Brandenburg), 8 Jahre bestehend, in steter Aufwärtsentwicklung, absolut lebensfähig, grosse Entwicklungsmöglichkeit. Angebote unt. „Wochenschrift“, Berlin, Postamt S. 42.

Kleines Sortiment, verbunden mit Antiquariat

in Leipzig

ist baldigst zu verkaufen.

Angebote an **Emil Gräfe** in Leipzig
Universitätsstr. 15, erbeten.